

Forschungsprojekt: Wärmepumpendemonstrator

Demonstratorapp zur Präsentation der Ergebnisse eines Konvolutionsnetzwerks für Wärmepumpen

Ursula Krause (stX), Laurin Röseler (st177288),
Christof Schuster (stX), Fabio Tucciarone (st177167)

stX@stud.uni-stuttgart.de

Zusammenfassung

Neque porro quisquam est qui dolorem ipsum quia dolor sit amet, consectetur, adipisci velit... Neque porro quisquam est qui dolorem ipsum quia dolor sit amet, consectetur, adipisci velit... Neque porro quisquam est qui dolorem ipsum quia dolor sit amet, consectetur, adipisci velit...

1 Einführung

2 Projektarchitektur

Zu Beginn möchten wir einen Überblick über die Projektarchitektur und die dazugehörigen Entwurfsentscheidungen geben.

- Diagramm: Zusammenspiel der Komponenten (grob)

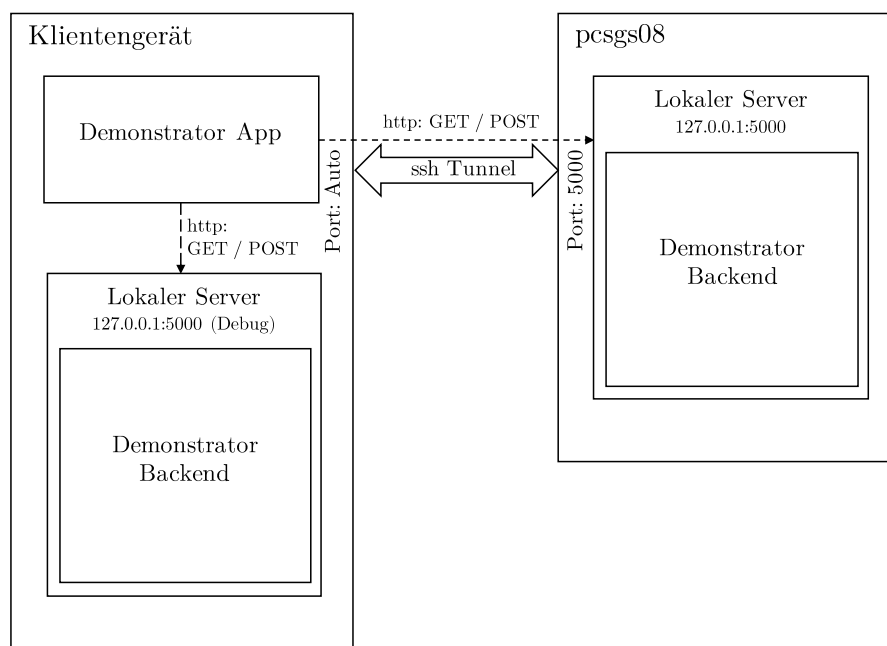


Abbildung 1: Grobe Projektarchitektur

- Backend

Beweis: Angenommen, c wäre nicht Teil des Dreiecks mit minimaler Punktabstandssumme. Dieses Dreieck bestehe aus den Eckpunkten a_1 , a_2 und a_3 . Davon sei a_1 der nächste Punkt zu p . Dieser spannt, mit p als Mittelpunkt, einen Kreis auf. Innerhalb davon muss c liegen. Es gibt nun einen Punkt $\in \{a_1, a_2, a_3\}$, der sich durch c ersetzen lässt und mit den anderen beiden Punkten ein Dreieck aufspannt, das immer noch p umschließt.

3.2 Stufe 2 (2HP NN)

- Generierung einer Grundwahrheit? Warum nicht?
- Kommunikation mit dem Modell
 - Pipeline / Ablauf einer Anfrage
 - Optimierungen / Engpässe

4 Nutzeroberfläche

Unterteilung in Kinderversion und wissenschaftliche Version? Farbliche Gestaltung

4.1 Wissenschaftliche Version

- Abstriche in der Darstellung

4.2 Kinderversion

- Kinderversion: Nutzernamenvergabe
- Einführung und Vereinfachung des Themas für Kinder
- Anreize / Spielifizierung: KI Charakter
- Frage: Wie stellt man eine KI dar?

5 Diskussion

5.1 Nutzeroberfläche

5.2 Backend

5.3 Weiterführende Ideen

6 Fazit